

694606-2023 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Bundesstadt Bonn - Stadthalle in Bonn - Bad Godesberg: Denkmalgerechte Modernisierung und Instandsetzung der Stadthalle - Tragwerksplanung
OJ S 220/2023 15/11/2023
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesstadt Bonn - Referat Vergabedienste

E-Mail: referatvergabedienste@bonn.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Bundesstadt Bonn - Stadthalle in Bonn - Bad Godesberg: Denkmalgerechte

Modernisierung und Instandsetzung der Stadthalle - Tragwerksplanung

Beschreibung: Leistungsphasen 1-6 nach HOAI zzgl. Besondere Leistungen: 1.1 Sicherung

des Gebäudes 1.2 Weitere Untersuchungen (tragwerksplanerische Bestandsanalyse) 1.3

Untersuchung der Möglichkeit des Erhalts der Konstruktion 1.4 Untersuchung der

Möglichkeiten der Reparatur durch Teilrückbau 1.5 Untersuchung Vollrückbau und

Rekonstruktion 1.6 Erstellen einer Entscheidungsvorlage 1.7 Planung des Teilrückbaus 1.8

Planung des vollständigen Rückbaus

Kennung des Verfahrens: e6cbc20b-7f40-4478-9d70-f464b66ec450

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71310000 Technische Beratung und Konstruktionsberatung, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Stadthalle Bonn-Bad Godesberg Koblenzer Str. 80

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53177

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXTSYDDY196Z56BD

Mehrfachbewerbungen werden ausgeschlossen. a) Bei Antragsübermittlung in Textform ist der Bieter und die zur Vertretung des Bieters berechnigte natürliche Person zu benennen; falls vorgegeben, ist der Teilnahmeantrag mit der geforderten Signatur zu versehen. Zur Abgabe des Teilnahmeantrags ist eine kostenlose Registrierung erforderlich. Der Teilnahmeantrag ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist mit dem Bieterool über die Vergabepattform www.vmp-rheinland.de an das Referat Vergabedienste zu übermitteln. b) Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen, und ist, nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Kriterien, die Anzahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, zu hoch, behält sich der Auftraggeber vor, die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern gemäß §75 Abs. 6 VgV durch Los zu treffen. Sämtliche Vergabeunterlagen stellen wir ausschließlich über das Portal Vergabemarktplatz Rheinland kostenlos zur Verfügung, eine postalische oder elektronische Versendung erfolgt nicht. Bieterfragen werden unter Wahrung der Anonymität des Fragestellers über den Kommunikationsbereich des Verfahrens im o.g. Portal für alle Teilnehmer beantwortet. Bieterfragen sind ausschließlich über diesen Kommunikationsweg einzureichen. Ausführliche Informationen sowie Anleitungen zum Vergabemarktplatz und zur Elektronischen Angebotsabgabe über das Bieterool finden Sie im Service Support Center von Cosinex unter <https://support.cosinex.de/> Weitere hilfreiche Informationen zur Abgabe eines elektronischen Angebotes können Sie zudem aus dem gleichnamigen Dokument in den Vergabeunterlagen entnehmen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Bundesstadt Bonn - Stadthalle in Bonn - Bad Godesberg: Denkmalgerechte Modernisierung und Instandsetzung der Stadthalle - Tragwerksplanung
Beschreibung: Leistungsphasen 1-6 nach HOAI zzgl. Besondere Leistungen: 1.1 Sicherung des Gebäudes 1.2 Weitere Untersuchungen (tragwerksplanerische Bestandsanalyse) 1.3 Untersuchung der Möglichkeit des Erhalts der Konstruktion 1.4 Untersuchung der Möglichkeiten der Reparatur durch Teilrückbau 1.5 Untersuchung Vollrückbau und Rekonstruktion 1.6 Erstellen einer Entscheidungsvorlage 1.7 Planung des Teilrückbaus 1.8 Planung des vollständigen Rückbaus
Interne Kennung: #1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71310000 Technische Beratung und Konstruktionsberatung, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Stadthalle Bonn-Bad Godesberg Koblenzer Str. 80
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53177
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
Ort im betreffenden Land

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Einzureichende Unterlagen: - Haftpflichtversicherung

(UVgO, VgV, VOB) (mit dem Teilnahmeantrag mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachweis

über den Abschluss einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung. Zugelassen ist auch

eine Erklärung, dass eine solche Versicherung im Fall der Zuschlagserteilung abgeschlossen

wird. Mindestbedingung: Vorlage einer Versicherungsbescheinigung in Kopie mit folgenden

(Mindest-) Deckungssummen je Versicherungsfall: - Personenschäden: 3.000.000,00 EUR -

Sach- und Vermögensschäden: 3.000.000,00 EUR oder: Erklärung, dass eine solche

Versicherung mit den v.g. Deckungssummen im Fall der Zuschlagserteilung abgeschlossen

wird. Bewerber, die die v. g. Mindestbedingung nicht erfüllen bzw. nachweisen, werden von

der Wertung ausgeschlossen. Dieses Eignungskriterium muss erfüllt sein. Nichterfüllung führt

zum Ausschluss aus dem Teilnahmewettbewerb. Bei der anschließenden Wertung der

Eignungskriterien (vgl. "Eignungskriterien - Wertungsmatrix") bleibt dieses unberücksichtigt. -

Jahresumsätze (mit dem Teilnahmeantrag mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angabe der

Jahresumsätze netto für entsprechende Leistungen (Tragwerksplanung - §§ 49 ff. HOAI 2021)

aus den Jahren 2020, 2021 und 2022. In den Bewerbungsunterlagen sind vom Bewerber die

jeweiligen Jahresumsätze netto für die Jahre 2020, 2021 und 2022 getrennt/einzeln

anzugeben. Mindestbedingung: Gemittelter Jahresumsatz aus den Jahren 2020, 2021 und

2022 für entsprechende Planungsleistungen $\geq$ (größer/gleich) 700.000,00 EUR netto.

Bewerber, die die v. g. Mindestbedingung nicht erfüllen bzw. nachweisen, werden von der

Wertung ausgeschlossen. Wertung der gemittelten Jahresumsätze: Vgl. "Eignungskriterien -

Wertungsmatrix". Hinweis: Bewerber, deren gemittelter Jahresumsatz $<$ (kleiner) 700.000,00

Euro netto beträgt, werden vom Teilnahmewettbewerb ausgeschlossen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens

eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Eignungskriteriums: Weiter zu Kriterien zur technischen und beruflichen

Leistungsfähigkeit: - Unterauftragnehmer / Eignungsleiher Verpflichtungserklärung 533

(UVgO, VgV) (mit dem Teilnahmeantrag mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bitte das

Dokument "533 - Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer_Eignungsleiher" verwenden. -

Unteraufträge / Eignungsleihe Verzeichnis 532 (UVgO, VgV) (mit dem Teilnahmeantrag mittels

Eigenerklärung vorzulegen): Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter

Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Bitte das Dokument "532 - Erklärung

Unterauftraege_Eignungsleihe" verwenden. Weitere Hinweise zum Nachweis der geforderten Eignung: Inanspruchnahme der Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) Ein Bewerber/Bieter kann im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen dazu erfüllt sind (§ 47 VgV). Beabsichtigt der Bewerber/Bieter, sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische und berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen (Eignungsleihe) zu bedienen, so muss er die dafür vorgesehenen Kapazitäten des anderen Unternehmens in seinem Angebot benennen. Der Bewerber/Bieter hat außerdem nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten des anderen Unternehmens zur Verfügung stehen. Die Leistungsphasen 1 bis 5 gemäß §§ 51 ff. HOAI 2021 sind vom Bewerber/Bieter, oder im Fall einer Bewerber-/Bietergemeinschaft von einem Teilnehmer der Bewerber-/Bietergemeinschaft, selbst auszuführen (§ 47 Absatz (5) VgV). Unterauftragnehmer Beabsichtigt der Bewerber/Bieter, Teile der Leistung von Unterauftragnehmern ausführen zu lassen, so muss er die da-für vorgesehenen Teilleistungen in seinem Angebot benennen. Der Bewerber/Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle anzugeben, wer als Unterauftragnehmer die Leistung im eigenen Betrieb erbringen wird, und nachzuweisen, dass der oder die Unterauftragnehmer für die von ihnen zu erbringenden Leistungen geeignet sind (§ 36 Abs. 5 VgV). - Maßnahmen zur Qualitätssicherung (mit dem Teilnahmeantrag mittels Eigenerklärung vorzulegen): Vorlage einer Zertifizierung eines QM-System nach DIN EN ISO 9001 oder ein gleichwertiger Nachweis. Falls keine Zertifizierung eines QM-System nach DIN EN ISO 9001 oder ein gleichwertiger Nachweis vorgelegt werden kann: Beschreibung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung in Form (interne Prozessorganisation), insbesondere zu den Punkten: I. Terminplanung/Terminkontrolle (über alle Leistungsphasen) II. Kostenplanung /Kostenkontrolle III. Kontrolle/Sicherstellung der Qualität der Planung IV. Kontrolle /Sicherstellung der Qualität der Ausführung V. Dokumentation, insbesondere Schriftverkehr mit den Objekt- und Fachplanern. Wertung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung: Vgl. "Eignungskriterien - Wertungsmatrix". Sonstige Eignungsbedingungen: Einzureichende Unterlagen: - Teilnahmeantrag (UVgO, VgV, VOB, VOB-EU) (mit dem Teilnahmeantrag mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bitte das Dokument "Teilnahmeantrag" verwenden. - Sanktionspaket 523 (VgV, VOB-EU) (mit dem Teilnahmeantrag mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bitte das Dokument "523 EU Eigenerklärung Sanktionspaket 5 EU" verwenden. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Einzureichende Unterlagen: - Nachweis der Berufsqualifikation: "Qualifizierter Tragwerksplaner" (mit dem Teilnahmeantrag mittels Dritterklärung vorzulegen): Nachweis der Berufsqualifikation: "Qualifizierter Tragwerksplaner". Zugelassen ist, wer nach dem für die öffentliche Auftragsvergabe geltenden Landesrecht berechtigt ist, die entsprechende Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden und über die Bauvorlageberechtigung im Land NRW verfügt. Juristische Personen sind als Bieter/Auftragnehmer zugelassen, wenn Sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen. Bitte legen Sie das Dokument "231030_It_Eigenerklärung Berufsqualifikation" vor.

Mindestbedingung: Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung in Kopie, z. B. Nachweis über den Eintrag in ein Berufsregister. Auf Aufforderung der Vergabestelle ist der Nachweis in beglaubigter Form nachzureichen. Dieses Eignungskriterium muss erfüllt sein. Nichterfüllung

führt zum Ausschluss aus dem Teilnahmewettbewerb. Bei der anschließenden Wertung der Eignungskriterien (vgl. "Eignungskriterien - Wertungsmatrix") bleibt dieses unberücksichtigt. - Berufsregister - Eintragung (UVgO, VgV) (mit dem Teilnahmeantrag mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angabe über die Eintragung in das Berufsregister (Handelsregister, Handwerksrolle, IHK) ihres Sitzes oder Wohnsitzes oder Nachweis der erlaubten Berufsausübung auf andere Weise oder eine begründende Erklärung zu keiner Eintragung in einem der Register verpflichtet zu sein - Bewerber- oder Bietergemeinschaftserklärung 531 bzw. 234 (UVgO, VgV, VOB, VOB-EU) (mit dem Teilnahmeantrag mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bitte das Dokument "531 - Bewerber- _Bietergemeinschaftserklärung" oder "VVB 234 - Erklärung Bieter- _Arbeitsgemeinschaft" verwenden. Weitere Hinweise zum Nachweis der geforderten Eignung: Bei Bietergemeinschaften müssen die Eignungsnachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft vorgelegt werden. Die gesetzten Mindestbedingungen für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit müssen jeweils mindestens von einem Mitglied der Bietergemeinschaft erfüllt werden. Die gesetzten Mindestbedingungen für die technische und berufliche Leistungsfähigkeit müssen jeweils mindestens von einem Mitglied der Bietergemeinschaft erfüllt werden. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Einzureichende Unterlagen: - Ausschlussgründe 521 (UVgO, VgV) (mit dem Teilnahmeantrag mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bitte das Dokument "521" - Eigenerklärung Ausschlussgründe" verwenden. Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123 und 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (oder gegebenenfalls Maßnahmen des Bieters zur Selbstreinigung nach § 125 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen).

Mindestbedingung: Fehlen von Ausschlussgründen. Bewerber, die die v. g. Mindestbedingung nicht erfüllen bzw. nachweisen, werden von der Wertung ausgeschlossen. Dieses Eignungskriterium muss erfüllt sein. Nichterfüllung führt zum Ausschluss aus dem Teilnahmewettbewerb. Bei fakultativen Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB behält sich die Vergabestelle eine Ausschlussoption offen, welche individuell geprüft wird. Bei der anschließenden Wertung der Eignungskriterien (vgl. "Eignungskriterien Wertungsmatrix") bleibt dieses unberücksichtigt. - Beschäftigtenzahl - jahresdurchschn. Anzahl (VgV) (mit dem Teilnahmeantrag mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich ist - Referenzen (VgV) (mit dem Teilnahmeantrag mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angabe von unternehmensbezogenen Referenzen, die folgende Kriterien kumulativ erfüllen: a) Die bezüglich des Schwierigkeitsgrades mit der Aufgabenstellung (vgl. Leistungsbeschreibung / Aufgabenstellung) vergleichbar sind. Die Vergleichbarkeit ist unabhängig von der Nutzungsart. UND b) Bei denen die Leistungsphasen 1 bis 6 gemäß §§ 49 ff. HOAI 2021 (Tragwerksplanung) erarbeitet/erbracht wurden. UND c) In den Jahren 2018 - 2022 oder 2023 abgeschlossen wurden (Abschluss der LPH 6). UND d) Die abgerechnete Honorarsumme für die Leistungsphasen 1 bis 6 > (größer) 1.000.000,- EUR netto betrug. Honorarzone mindestens IV. Die Referenzobjekte sind jeweils auf einem separaten DIN A 4 - Blatt detailliert (max. 2 DIN A4 Seiten je Referenz) zu erläutern: - Angabe der Eckdaten zu den v. g. Buchstaben a) bis d) - Nennung des Auftragsgebers - Angabe eines Projektverantwortlichen auf Auftraggeberseite Mindestbedingungen: I. Mindestens zwei Referenzobjekte, die die genannten Kriterien a) bis d) kumulativ erfüllen, müssen

denkmalgeschützte Gebäude sein UND II. Mindestens ein Referenzobjekt, das die Kriterien a) bis d) kumulativ erfüllt, muss ein Bestandsgebäude als Stahlbetonkonstruktion sein. Doppelnennungen (z. B.: "denkmalgeschützte Gebäude" und "Bestandsgebäude als Stahlbetonkonstruktion", d. h.: Ein einziges Referenzobjekt für I. und II., sind zulässig. Es verbleibt aber dabei, dass zwei Referenzobjekte mit Denkmalschutz angegeben werden müssen. Bewerber, die die v. g. Mindestbedingungen I. und II. nicht erfüllen bzw. nachweisen, werden von der Wertung ausgeschlossen. Wertung der Referenzen: Vgl. "Eignungskriterien - Wertungsmatrix". Hinweis: Bewerber, die die Mindestbedingungen I. und II. nicht erfüllen bzw. nachweisen, werden vom Teilnahmewettbewerb ausgeschlossen.

***** Referenz über die vollständige Erbringung von Leistungen entsprechend der Leistungsbeschreibung, Besondere Leistung 1.1, Objekt "Großer Saal": Konzept zur Realisierung, einschließlich aller notwendigen tragwerksplanerischen Berechnungen und Zeichnungen, eine Kostenberechnung nach DIN 276, die Einholung der Baugenehmigungen, die Erstellung der Leistungsverzeichnisse, Bauleitung, Abnahme und Abrechnung. Angabe von unternehmensbezogenen Referenzen, die folgende Kriterien kumulativ erfüllen: a) Bei denen die Leistungsphasen 1 bis 6 gemäß §§ 49 ff. HOAI 2021 (Tragwerksplanung) erarbeitet/erbracht wurden. UND b) In den Jahren 2018 - 2022 oder 2023 abgeschlossen wurden (Abschluss der LPH 6). Die Referenzobjekte sind jeweils auf einem separaten DIN A 4 - Blatt detailliert (max. 2 DIN A4 Seiten je Referenz) zu erläutern: - Angabe der Eckdaten zu den v. g. Buchstaben a) bis b) - Nennung des Auftragsgebers - Angabe eines Projektverantwortlichen auf Auftraggeberseite Vgl. "Eignungskriterien - Wertungsmatrix". *****

Referenz für die Erbringung von tragwerksplanerischen Leistungen, LP 1-6, einschließlich Realisierung: Sanierung von Spannbetonteilen. Angabe von unternehmensbezogenen Referenzen, die folgende Kriterien kumulativ erfüllen: a) Die bezüglich des Schwierigkeitsgrades mit der Aufgabenstellung (vgl. Leistungsbeschreibung / Aufgabenstellung) vergleichbar sind. Die Vergleichbarkeit ist unabhängig von der Nutzungsart. UND b) Bei denen die Leistungsphasen 1 bis 6 gemäß §§ 49 ff. HOAI 2021 (Tragwerksplanung) erarbeitet/erbracht wurden. UND c) In den Jahren 2018 - 2022 oder 2023 abgeschlossen wurden (Abschluss der LPH 6). Die Referenzobjekte sind jeweils auf einem separaten DIN A 4 - Blatt detailliert (max. 2 DIN A4 Seiten je Referenz) zu erläutern: - Angabe der Eckdaten zu den v. g. Buchstaben a) bis c) - Nennung des Auftragsgebers - Angabe eines Projektverantwortlichen auf Auftraggeberseite Wertung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung: Vgl. "Eignungskriterien - Wertungsmatrix". Weitere Eignungskriterien zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit werden unter "Sonstige Eignungsbedingungen" erläutert: - Unterauftragnehmer / Eignungsleiher - Unterauftragnehme/ Eignungsleihe - Maßnahmen zur Qualitätssicherung Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXTSYYDY196Z56BD/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXTSYYDY196Z56BD>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXTSYYDY196Z56BD>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 12/12/2023 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 199 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung muss innerhalb von 7 Tagen bedient werden, ansonsten wird das Angebot ausgeschlossen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1.) Teilnahmeber. sind in den EWR-/WTO/GPA-Staaten ansässige nat. Personen, die nach dem für die Auftragsvergabe geltenden Landesrecht befugt sind, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland als solcher tätig zu werden. Jur. Personen sind als Bewerber zuzulassen, wenn Sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen nach der o.g. Voraussetzung benennen können (§ 75 VgV). 2.) Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn bei jedem Mitglied die in Ziffer 1.) genannte Anforderung für den jeweiligen Leistungsbereich erfüllt ist. 3.) Bewerber, die sich bei der Erfüllung des Auftrags anderer Unternehmen bedienen, sind teilnahmeber., wenn sie nachweisen, dass diese Unternehmen die Vorausss. nach Ziffer 1.) und 2.) erfüllen und ihnen die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen (§ 47 VgV). Die Gewährleistung der gesamtschuldnerischen Haftung auch über die Auflösung der ARGE hinaus ist durch eine verb. Erklärung nachzuweisen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

Finanzielle Vereinbarung: siehe Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland

Informationen über die Überprüfungsfristen: Hinsichtlich der Einlegung von Rechtsbehelfen wird auf §§ 160 und 161 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) verwiesen. § 160 GWB - Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. § 161 GWB - Form, Inhalt (1) 1Der Antrag ist schriftlich bei der Vergabekammer einzureichen und unverzüglich zu begründen. 2Er soll ein bestimmtes Begehren enthalten. 3Ein Antragsteller ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt, Sitz oder Geschäftsleitung im Geltungsbereich dieses Gesetzes hat einen Empfangsbevollmächtigten im Geltungsbereich dieses Gesetzes zu benennen. (2) Die Begründung muss die Bezeichnung des Antragsgegners, eine Beschreibung der behaupteten Rechtsverletzung mit Sachverhaltsdarstellung und die Bezeichnung der verfügbaren Beweismittel enthalten sowie darlegen, dass die Rüge gegenüber dem Auftraggeber erfolgt ist; sie soll, soweit bekannt, die sonstigen Beteiligten benennen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bundesstadt Bonn - Referat Vergabedienste

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundesstadt Bonn - Referat Vergabedienste

Beschaffungsdienstleister: teamwerk AG

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0007

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bundesstadt Bonn - Referat Vergabedienste

Registrierungsnummer: 05314-31001-65

Postanschrift: Bertha-von-Suttner-Platz 2-4

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53111

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: referatvergabedienste@bonn.de

Telefon: +49 228772600

Fax: +49 228779619666

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: teamwerk AG

Registrierungsnummer: DE285221826

Postanschrift: Willy-Brandt-Platz 6

Stadt: Mannheim

Postleitzahl: 68161

Land, Gliederung (NUTS): Mannheim, Stadtkreis (DE126)

Land: Deutschland

E-Mail: info@teamwerk.ag

Telefon: +49 6212999790

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Bundesstadt Bonn - Referat Vergabedienste

Registrierungsnummer: 05314-31001-65

Postanschrift: Bertha-von-Suttner-Platz 2-4

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53111

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: referatvergabedienste@bonn.de

Telefon: +49 228772600

Fax: +49 228779619666

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland

Registrierungsnummer: DE812110859

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50667

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 221-147-3116

Fax: +49 221-147-2889

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland

Registrierungsnummer: DE812110859

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50667

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 221-147-3116

Fax: +49 221-147-2889

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0006

Offizielle Bezeichnung: Bundesstadt Bonn - Referat Vergabedienste

Registrierungsnummer: 05314-31001-65

Postanschrift: Bertha-von-Suttner-Platz 2-4

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53111

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: referatvergabedienste@bonn.de

Telefon: +49 228772600

Fax: +49 228779619666

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c76935a3-4c83-4136-b153-be53faa6dbf6 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 14/11/2023 08:53:58 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 694606-2023

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 220/2023

Datum der Veröffentlichung: 15/11/2023